TIER RUNDSCHAU

Kompakt Rückblick 2016

TIER SCHUTZ LIGA Stiftung

2014 FANDEN 1.315 SEELEN EIN NEUES ZUHAUSE!

Jahresrückblick 2014

Was wurde aus: Jurek, den Hirtenhunden, der Kastrationsaktion, den Welpen in Not, Lara, Bernhard, Anka & Maxi, Bossi & Cliff, Nico, Fridolin!

LESEN SIE JETZT, WIE IHRE UNTERSTÜTZUNG DAZU BEIGETRAGEN HAT!

Was wurde aus dem **Fohlen**, welches geschlachtet werden sollte? In einer Facebook-Gruppe stießen wir auf die Meldung, dass ein Fohlen abzugeben war. Wenn es niemand holt, muss es zum Schlachter. Es war schlichtweg überflüssig. Das konnten wir natürlich nicht zulassen und nun befindet sich **Nico** auf unserem Tierschutzhof Wardenburg und lebt glücklich und unter Freunden!

Am 14.02. ist Valentinstag! Schenken Sie doch Ihrem Liebsten eine Tierpatenschaft! Unsere Patentiere finden Sie im Internet oder rufen Sie uns an: 08581-9616-0

Jurek! Aufmerksame Tierfreunde schlugen im Dezember Alarm und so kam der kleine Jurek, wie wir ihn später nannten, zu uns ins Tierheim nach Groß Döbbern. Bei der Ankunft sahen wir einen kleinen Zwerg, komplett haarlos, mit einer gelblichen Kruste bedeckt und einem riesigen Tumor am Hals. Der Zustand von Jurek war zu diesem Zeitpunkt bemitleidenswert und so brachten wir ihn sofort zu unserer Tierärztin, dort wurde er vorsichtig untersucht. Danach musste der kleine erst einmal in Quarantäne. Jurek litt unter einem, auch für Menschen hochansteckenden Hautpilz. Außerdem hatten sich verschiedene Bakterien auf der entzündeten Haut angesiedelt.

In den folgenden Wochen badeten wir Jurek täglich mit einem antibakteriellen Shampoo und rieben ihn danach mit einer Lotion gegen Hautpilz sorgfältig ein. Zusätzlich pflegten wir seine wunde Haut mit Oliven- und Babyöl. Um gesund zu werden mischten wir unserem kleinen Racker etliche Medikamente in sein Futter, darunter Antibiotika, Vitamine und Lachsöl. Die Behandlung tat ihm gut, der hartnäckige Juckreiz verschwand und zusehends fühlte sich Jurek wohler. Nach nur wenigen Wochen begann das Fell unseres Sprösslings wieder zu sprießen und er konnte nun endlich sein Hundeleben genießen, wir freuten uns riesig mit ihm und die Mühe hatte sich mehr als gelohnt.

Mehr als 60 Katzenbabys allein im Tierschutzliga-Dorf!!!
Der Winter war mild, das Frühjahr auch. Das Ergebnis ist unglaublich. Fast jeder Wurf umfasst sechs kleine Katzenbabys.
Wir wurden geradezu überschwemmt mit Katzenkindern. Teilweise mit den Müttern, meistens aber ohne. Da rufen Bauern an, die ganz erstaunt sind, dass ihre Katzen dieses Jahr so viele Junge haben und verlangen, dass wir uns kümmern... Aber auch aufmerksame Tierliebhaber erscheinen bei uns, mit manchmal sehr traurigen kleinen Katzengestalten.

Halb verhungert, desorientiert, mit den vielen schlimmen Krankheiten die eine nicht geimpfte, unkastrierte Katze so bekommen kann. Klar, dass keine Katze unser Tierheim unkastriert oder ungeimpft wieder verlässt. Einhalt gebieten kann man der Katzenschwemme nur durch Kastration, andere Möglichkeiten gibt es nicht. Durch Ihre Unterstützung konnten wir 2014 alle Katzenbabys impfen, kastrieren, behandeln und umsorgen. Dieses Projekt wird leider **niemals abgeschlossen** sein. Momentan beherbergen wir annähernd 300 Katzen, die ein neues Zuhause suchen und immer wieder kommen neue Katzen zu uns in die Tierheime. **Bitte helfen Sie weiter** mit einer Spende!

50-100 Euro kostet die Kastration einer Katze!

Was wurde aus **Bernhard**, dem Hund mit den Ohrenschmerzen? Bernhard ist seine Ohrenschmerzen nun los! Bernhard ist aber zu traumatisiert um in eine Familie vermittelt zu werden. Er lebt nun als Patentier im Tierschutzligadorf!

www.tierschutzligadorf.de

Hund abzugeben, wenn ihn keiner nimmt, wird er eingeschläfert... stand auf ebay-kleinanzeigen. Was wurde aus **Lara**, dem Hund mit dem Gesäugetumor? Lara ist mittlerweile operiert und schmerzfrei. Zu unserer großen Freude hat sie ein neues Zuhause gefunden!

Was wurde aus Fridolin dem völlig verwahrlosten kleinen Hund, der einfach in einer Abstellkammer einer leeren Wohnung zurückgelassen wurde? Er wurde liebevoll aufgepäppelt und hat viele neue „Klamotten“ geschenkt bekommen! Nun sucht er ein neues Zuhause!

www.tiereinnot.de

26 verwahrloste, kranke Kaninchen! Beschlagnahmt! Medizinisch versorgt! Kastriert! Und nun bereit für ein neues Zuhause! Weitere Informationen unter **www.tiereinnot.de**

Welpenschmuggel
2014 mussten wir mehrfach geschmuggelte Welpen aufnehmen. Mehr als 70 Hundebabys. Zuerst haben wir die kleinen Fellknäule entwurmt und entfloht zudem müssen sie aber auch Tabletten gegen die Giardia-Parasiten bekommen, eine Behandlung kostet 15 Euro und musste teilweise mehrfach wiederholt werden.

Die Pflege und das Füttern der Winzlinge erfordert viel Geduld und höchsten Einsatz: Bis zu fünfmal am Tag muss Welpenmilch angerührt und spezielles Juniorfutter gegeben werden.

In der wichtigen Prägephase zwischen acht und zwölf Wochen brauchen die Tiere außerdem viel menschliche Zuwendung, damit sie Vertrauen zu uns Menschen fassen und das Trauma der allzu frühen Trennung von ihren Mamas überwinden. Zwischenzeitlich haben alle Welpen ein neues Zuhause gefunden! Wir rechnen auch im Jahr 2015 wieder mit vielen Welpen!

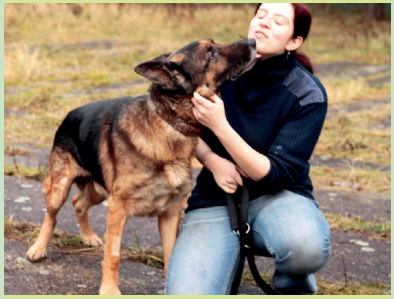
Projekt erfolgreich abgeschlossen!

Katzenkastration
Wir baten Sie um Spenden, um wildlebende Katzen zu kastrieren und damit die Not der Katzenbabys zu lindern. Und Sie haben gespendet. Mit Ihrer Hilfe konnten wir viele Katzen einfangen und kastrieren lassen. Damit haben wir und Sie dafür gesorgt, dass im Frühjahr 2015 nicht mehr so viele Katzenkinder elendig verenden. Unsere Kastrationsaktionen gehen auch 2015 weiter! **Bitte helfen Sie uns bei der Übernahme der Kosten und spenden Sie!**

50-100 Euro kostet die Kastration einer Katze!

Was wurde aus unseren „Löwen", den Herdenschutzhunden - die wir in einem Großeinsatz mit Veterinäramt, Polizei, Feuerwehr und Tierarzt aus einer tierschutzwidrigen Haltung befreiten? In Kot und Unrat, ohne Futter und Wasser, zum Teil an kurzen Kabeln angebunden oder in Verschlägen eingesperrt, wo die Gittertüren bereits im Boden eingewachsen waren und noch schlimmer sogar in absoluter Dunkelhaft - so mussten 19 Herdenschutzhunde zum Teil jahrelang ihr Leben fristen. Eine Mutterhündin mit Welpen war in einem dunklen Verschlag ohne Tageslicht eingesperrt, ohne menschliche Zuwendung, stark unterernährt und völlig vernachlässigt. Mittlerweile konnten wir mit Ihrer Hilfe fast alle Hunde aufpäppeln und vermitteln. Hakuna und Mufasa suchen jedoch noch ein Zuhause! Nähere Informationen gibt es unter: **www.tierschutzligadorf.de**

Was wurde aus Bossi und Cliff? Wieder einmal mussten wir Hunde befreien! 2 Hunde wurden in einer völlig vermüllten, verdreckten Lagerhalle über Jahre gehalten – ohne vernünftigen Auslauf, Schlafplatz, tierärztliche Versorgung. Der Halter hielt sich an keine Auflagen und bekam ein Halteverbot. Die Hunde wurden ihm deswegen weggenommen. Die beiden Hunde waren völlig verwahrlost und mussten mühsam aufgepäppelt werden. Bossi und Cliff leben nun bei uns im Tierschutzliga-Dorf und suchen ein neues Zuhause!



Nähere Informationen unter: www.tierschutzligadorf.de

Akuter Notfall! Hilfe! Wer kennt diesen Hund?

Dieser Riesenschnauzer-Mix, ist bei uns im Landkreis Freyung-Grafenau im Januar im Dunkeln von einem **Auto angefahren** worden. Er rannte einfach über die Straße, der Fahrer hatte kaum eine Chance zu bremsen.

Zum Glück reagierte der Autofahrer schnell und verständigte die zuständige Polizei. Diese zog einen Tierarzt hinzu. Die Tierärztin verständigte dann unser Tierheim in Wollaberg. Die Ärztin vermutete einen **Oberschenkelhalsbruch**, da der Hund auf seinem linken Hinterbein nicht mehr stehen konnte. Er hatte große **Schmerzen**, das sah man ihm an. Um die Diagnose zu bestätigen wurde der große Hund geröntgt und es kam noch schlimmer.

Sie überbrachte uns die schlechte Nachricht: der Hund hatte ein **gebrochenes Becken** und in Ihrer Praxis konnte das nicht operiert werden.

Wir entschieden uns sofort den Hund (wir nennen ihn Simon) nach München in die Tierklinik zu bringen. Veronika übernahm den Transport und nahm die **stundenlange Fahrt** gerne in Kauf. Simon hatte mittlerweile Schmerzmittel bekommen und so ging es in Windeseile in die Klinik.

Simon konnte sein linkes Hinterbein nicht mehr bewegen und hatte dort auch kein Schmerzempfinden.

In der Klinik wurde er erst nochmal gründlich untersucht, dabei stellte sich heraus, dass er einen **Milzriss hatte und in den Bauchraum blutete**. Schlimmer konnte es kaum kommen.

Die Blutung konnte zum Glück schnell gestoppt werden. Bei einer MRT Untersuchung wurde dann auch noch festgestellt, dass der **Ischiasnerv** zwischen zwei Knochenteilen **eingeklemmt** ist und dies vermutlich die Ursache für die Lähmung seines Beines ist.

Überfahren und schwer verletzt!

Außerdem war er übersät mit **Prellungen und Quetschungen**, was nach dem Aufprall nicht verwunderlich war.

Zwei Tage später konnte er dann nach erfolgreicher Schockbehandlung endlich **operiert werden**. Sein Becken wurde mit zwei Platten stabilisiert und der Nerv unter schwierigen Bedingungen befreit.

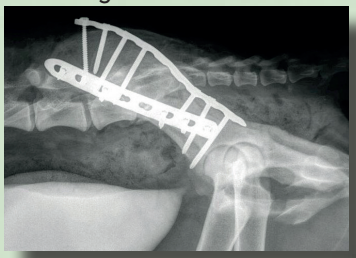
Simon hat wieder Gefühl im Bein. Die erste Information aus der Klinik war, dass sein **Zustand relativ gut** ist, er konnte alleine stehen und ein bisschen laufen. Er belastete beide Beine aber das linke schonte er noch etwas.

Simon bekam und bekommt starke Schmerzmittel, die jetzt langsam reduziert werden. Er hat kein Fieber und sehr guten Appetit.

Am Wochenende holten wir ihn dann aus der Klinik zu uns ins Tierheim Wollaberg. Er wird von uns liebevoll gepflegt und liebkost. Er ist eine richtige Schmusebacke. Simon lebte vermutlich schon lange auf der Straße, denn er ist total abgemagert und etwas verfilzt. Bis jetzt hat sich noch kein Besitzer gemeldet. Wurde er ausgesetzt oder ist er weggelaufen? Wir wissen es nicht. Vielleicht kommt er auch aus Tschechien, ist ja nicht weit weg von uns. Er ist nicht gechipt und hat auch sonst keine Kennzeichnung. Nur sein rotes Halsband mit Knochenmotiv. **Kennt jemand diesen Hund**? Wird er irgendwo vermisst?

Die Klinikkosten belaufen sich auf ca. ***2.500 Euro***, plus erhebliche Folgekosten, diese müssen wir unbedingt zusammen kriegen. **Bitte helfen Sie uns! Spenden Sie** für Simon. Schon **10, 25 oder 50 Euro** bringen uns weiter! Danke schön.

Ihr Volkert Petersen
(erster Vorsitzender Tierschutzliga Stiftung)



Bitte spenden Sie!

Was wurde aus Anka und Maxi? Dank anonymer Anzeigen wurden wir auf die schreckliche Situation der beiden lieben Hunde aufmerksam gemacht. Nach zähem Ringen mit den Besitzern konnten wir beide aus ihrem Zwinger holen. Es hat seine Zeit gedauert, bis die beiden Hundeseelen geheilt sind, doch beide nahmen zaghaft Kontakt zu ihren neuen Hundefreunden auf und genießen die Freiheit in unseren grossen Hundeausläufen.
Anka können wir uns gut als Familienhund vorstellen, da sie sehr kinderfreundlich ist und eben äußerst verspielt und umgänglich. Auf jeden Fall sollte ihre neue Familie über Haus und Grundstück verfügen, damit Anka sich viel frei bewegen kann. Da Huskyblut in ihr steckt, sollten keine Katzen oder Kleintiere im neuen Heim leben. Aber einen netten, verspielten Rüden als Zweithund würde Anka sicher ganz toll finden.

www.tierschutzligadorf.de

Tiere in Not e.V. - Falkensteiner Str. 11 - 94118 Jandelsbrunn - Vereinsregister VR 20324 Spendenkonto IBAN DE12 7406 9768 0200 3208 62 BIC GENODEF1NHD Raiffeisenbank am Dreisessel e.G. Wir befolgen das BDSG zur Wahrung Ihrer Privatsphäre. Wenn Sie keine Post mehr erhalten wollen, können Sie der Verwendung Ihrer Daten jederzeit schriftlich widersprechen. Sollte Ihnen aus Versehen einmal ein Brief doppelt zugehen, bitten wir um eine Information. Herzlichen Dank! Überschüssige Spendenerträge werden für weitere wichtige Projekte des Vereins Tiere in Not e.V. eingesetzt.

ÜBER UNS

Unter dem Dachverband der Tierschutzliga in Deutschland e.V. haben sich u.a. die Vereine Abandonner e.V. und Tiere in Not e.V. zusammengeschlossen. Durch den Verbund bilden wir eine starke, bundesweite Gemeinschaft. Neben Hunden, Katzen, Vögeln und anderen Kleintieren nehmen wir sogar Groß- und Huftiere auf und betreiben für scheue, wildlebende Katzen einen Gnadenhof. Tiere in Notsituationen nehmen wir immer auf. Falls das jeweilige Tierheim keine Kapazitäten frei hat, übernimmt ein Partnerverein die Aufnahme. Die TIERRUNDSCHAU ist das Medium der oben genannten Vereine. Mehr Informationen erhalten Sie im Internet!

Einladung zur Mitgliederversammlung des Vereins Tiere in Not e.V.

Am 25. Februar 2015 um 15:00 Uhr -
Im Tierheim Wollaberg, Falkensteiner Str. 11, in 94118 Jandelsbrunn-Wollaberg

Tagesordnung
1. Begrüßung
2. Anträge und Verschiedenes
   2.1. Vorsorgliche Bestätigung der Beschlüsse aus der MV vom 23.10.2014 und der JHV vom 13.12.2014
3. Überarbeitung der Dienstverträge der Vorstände

Impressum & Bildnachweis
Herausgeber: Tierschutzliga Stiftung
Ausbau Kirschberg 15 - 03058 Neuhausen/Spree
Tel.: (035608) 419030
Verlag: TSL Media GmbH
Lilienthalstr. 20 - 46117 Oberhausen
Tel.: 0208-88368834
E-Mail: info@tsl-media.de
Chefredaktion: Angela Ortmann
Angela.Ortmann@tsl-media.com
Autoren: Anja Fleckenstein, Veronika Schrank, Dr. Annett Stange, Angela Ortmann, Helga Grüning.
Gestaltung: Angela Ortmann,
TSL Media GmbH
Druck: ad-con Adressen- und Lettershopservice GmbH, Florianweg 48
60388 Frankfurt
Erscheinungsweise: vierteljährlich
Bezugskosten: Im Mitglieds-/Spendenbeitrag enthalten.
Fotos sind Eigentum der Vereine!